

Halle und Umgebung.

Saale, 3. Juli.

Wohin fliehet die Hutmode?

Wohin fliehet die Hutmode? Lassen sich aus all den tausend Neuschöpfungen, die täglich entstehen, um nach einigen Wochen wieder zu verschwinden, irgendwelche Richtlinien für die Zukunft entnehmen? Sucht man aus den Modeneinheiten, die die großen englischen und französischen Kennen der letzten Zeit gebracht haben, das Charakteristische herauszufinden, so kann man sich der Einsicht nicht verschließen, daß dem entzündenden kleinen Hut, der zu Beginn der Saison der allgemeine Liebling war, Gefahr droht. Und zwar mag nicht zum mindesten die plötzlich einsetzende heiße Witterung daran schuld sein. Bekanntlich ist die gegenwärtige Modensaison dem Sonnenschirm nicht allzu günstig gesinnt. In den heißen Tagen, namentlich bei den letzten französischen Kennen, machten sich die Nachteile geltend, und man suchte deshalb an den Hüten wieder etwas mehr Schutz gegen die Sonne anzubringen. Zu dem Zwecke wurden garte, überaus duftige Färbverbrämungen, die auf dünnen Draht gearbeitet sind, an die Glodenform der Hüte angelegt, oder es werden die Futänder durch ganz leichte Seidenstieftoffe verhärtet, die die Köpfe oft wie feine Duftronen umfassen. Aus dieser Verbrämung und aus der Verflechtung heraus wird allmählich der breite Hut langsam wieder herauszuwachsen. Der Hut des Augenblicks muß durchaus als ein Uebergangsprodukt angesehen werden. Er fällt sich in seiner äußeren Form auf der mittleren Linie, er ist weder allzueckel noch allzugroß. In den neuesten französischen Hutmoden sind auch Anzeichen vorhanden, daß die kommende Mode die Futformen wahrscheinlich noch mehr als es bisher gewesen ist, in die Höhe entwickeln wird. Die bisher gebräuch-

lichen Bandgarnituren, die Schleifen und Schlingen, die neuerdings auch oft in schmaleren und spinnenartigen Gebilden auftreten, werden augenblicklich noch härter betont. Sehr beliebt sind rezeffible Bänder, die in kühnen Verklüngen mit flatternden Enden den Glodenformen aufgesetzt werden. Daß diese Höheentwicklung noch weiter schreiten wird, läßt sich auch daraus erkennen, daß der Filzhut gegenwärtig nicht weiter variiert wird. Er ist aber im Aussehen begreiflich. Ferner läßt die anhaltende Vorliebe für Straußen- und Reihersfedern, denen sich neuerdings auch Marabus beigelegt haben, eine Weiterbildung der ange-deuteten Richtung erkennen.

Weihnachtsgratifikation als ein Bestandteil des Gehaltes.

Verhandlung vor dem Saalischen Kaufmannsgericht.
Ein langjähriger Angestellter der hiesigen Landwirtschaftskammer wurde am 15. Januar d. J. entlassen, jedoch in der Form, daß die Kammer zwar auf seine weiteren Dienste verzichtete, ihm aber das Gehalt noch bis zum 1. April weiterzahlte. Dagegen wurde ihm die Weihnachtsgratifikation für 1912 nicht bewilligt und ebensowenig ein Anteil an der für 1913. Er forderte aber heides: für 1912 300 Mk., für das erste Vierteljahr 1913 75 Mk. Er begründete seinen Anspruch damit, daß die Gratifikation entschieden als ein Bestandteil seines Gehaltes anzusehen sei, der sich von diesem nicht trennen lasse. Denn nicht nur sei ihm die Gratifikation seit 1902 alljährlich gezahlt worden, sondern sie sei ihm damals ausdrücklich in Form einer Gehaltserhöhung zugelegt, weil er die Vbsicht gehabt habe, seine Stellung an der landwirtschaftlichen Zentralanlaufsstelle mit einer besseren in Berlin zu vertauschen. Er besag feldtem mit Einrechnung der 300 Mk. Gratifikation ein Jahreseinkommen von 3000 Mark. Die Gratifikation wurde immer erst nach dem Jahresabluß gezahlt, der sich bis zum März hinziehen konnte. Sie war daher, wie auch der Vertreter der beklagten Kammer zugab, besser Jahresgratifikation als Weihnachtsgratifikation zu nennen. Der Vertreter bestritt, daß die Gratifikation ein

Bestandteil des Gehaltes sei; nach Ansicht der Kammer sei sie nur eine Belohnung für gute Dienste. Sie sei daher abhängig vom Verhalten des Angestellten. Für 1912 sei Kläger wegen tabelswerten Verhaltens bereits von der Gratifikationsliste gestrichen worden. Entlassen sei er, weil er sich erlaubt habe, einen Direktor, gegen den allerdings nachher wegen Unregelmäßigkeiten die Entlassung habe verfügt werden müssen, in durchaus ungebührlicher Weise zu überreden. Die Gratifikation sei auch insofern nichts Festes, als ihre Höhe von den jährlichen Ueberflüssen abhängig. 1909 habe Kläger nicht 300 Mk., sondern nur 200 Mk. zugewiesen erhalten. Für 1912 würde er wahrscheinlich schon deshalb nichts haben bekommen können, weil keine Ueberflüsse erzielt seien.

Der Gerichtsvorsitzende rief den Parteien zu einem Vergleich; der Vertreter der beklagten Kammer lehnte diesen jedoch ab, da der Streitfall prinzipiell Bedeutung habe und er deshalb ein Urteil wünsche. Das Gericht kam am Grund der protokollierten Aussage eines früheren Direktors der Zentralanlaufsstelle, der seinerzeit nach Zustimmung des Oekonomierates Rabe die Vereinbarungen mit dem Kläger getroffen hatte, zu der Ansicht, daß in der Tat bei diesen Vereinbarungen die Gratifikation als

Bestandteil des Gehaltes

aufgefaßt worden sei. Ein solcher sei aber auch bei vorzeitiger Entlassung zu zahlen. Für 1912 bestche demnach ein Rechtsanspruch des Klägers auf Gratifikation in der geforderten Höhe von 300 Mk., da dieser Betrag in jenen Vereinbarungen ausdrücklich angegeben worden sei. Fraglich könne dagegen sein, ob Kläger auch Anspruch auf Gratifikation für das erste Vierteljahr 1913 habe. Gehalt sei ihm zwar bis zum 1. April gezahlt worden, Dienste aber habe er nur bis zum 15. Januar getan. Das Gericht habe daher noch zu prüfen gehabt, ob seine Entlassung am 15. Januar gerichts-fertig war. Dies habe verneint werden müssen. Die Art, wie Kläger den Direktor überredet habe, möge ja vorteilhaft nicht schön gewesen sein und insofern Tadel verdienen; jedoch nicht aber habe er durch diese Ueberredung eines Vergeleiten, der ja tatsächlich nachher wegen Unregelmäßigkeiten habe entlassen werden müssen, das Interesse des Geschäftes nicht

Saison-Ausverkauf

Sämtliche Waren, welche der Mode unterliegen, sowie solche, die beim Dekorieren oder am Lager etwas gelitten haben, und Restbestände aller Art verkaufen wir

zu fabelhaft billigen, teilweise bis über die Hälfte ermässigten Preisen.

Aus den grossen Beständen empfehlen wir besonders:

Grosse Posten

- Kleider in Seide, Wolle, Voile, Musseline, Stickerei- und Waschestoffen.
- Kostüme, Kostümröcke, Blusen aller Art
- Englische Paletots, Popeline-Paletots,
- Schwarze Paletots, Seiden-Jacken und -Mäntel,
- Spitzen-Fichus, Morgenröcke, Matinées,
- Backfisch- u. Mädchen-Kleider u. -Mäntel,
- Halbfertige Roben.
- Handschuhe, Strümpfe, Socken,
- Reise-Hüte u. -Mützen f. Damen,
- Kinder-Hüte, -Mützen u. Hauben,
- Kinder-Sweater, -Strümpfe und -Söckchen,
- Oberhemden, Garnituren (Serviteurs, Hanschotten), Kragen,
- Manschetten, Krawatten aller Art,
- Trikotagen für Herren, Hemden, Jacken, Beinkleider,
- Anzugstoffe f. Herren u. Knaben.

Grosse Posten

- Seidenstoffe, woll. Kleiderstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe, Stickereistoffe,
- Wollmusseline, Musselinette, Waschestoffe aller Art,
- Besätze, Spitzen, Tüll- u. Spachtelstoffe,
- Seidenbänder, Lavalliers, Krawatten,
- Jabots, Jackett- und Blusenkragen,
- Gürtel in Samt, Leder, Phantasie, Waschestoff,
- Phantasie- und Leder-Handtaschen,
- Schürzen für Damen, Mädchen und Knaben,
- Korsetts, Unterröcke, Unterrockvolants,
- Plaids, Russenkittel,
- Handarbeiten, gezeichnet, sowie angefangen und fertig gestickt,
- Decken, Läufer, Kissen,
- Schoner, Quadrate, Nähtischdecken,
- Kaffeedecken, Kaffeewärmer, Tablett,
- Ueberhandtücher für Küche u. Schlafzimmer.

Grosse Posten

- Handtuchdrelle, Handtücher, Wischtücher, Tischtücher u. Serviett., Kaffeedeck.,
- Künstlerdecken, Badewäsche, Wäschestoffe, Bettsatins u. Damast, bunte Bettstoffe, fertige Bettwäsche, fertige Inletts,
- Bettücher in Dowlas u. Halbleinen.
- Wäschestickereien in allen Breiten.
- Gardinen, Stores, Portièren,
- Dekorationen in Tuch, Rips, Leinen, Madras, Englisch Tüll, Allovernett,
- Möbelstoffe, Tisch- und Diwandeken,
- Teppiche in allen Grössen und Arten,
- Vorleger, Kissenplatten, fertige Kissen,
- Läuferstoffe alle Arten und Breiten,
- Künstler-Satins und -Kattune,
- Stoppdecken, Schlafdecken, Reisedecken.

Grosse Posten

Damen-Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Unterröcke, Untertaillen, Herren-Tag- und Nachthemden, welche durch Dekorieren und am Lager etwas unansehnlich geworden sind, sowie einzelne Modellstücke ganz enorm billig.

Grosse Mengen Reste

und Abschnitte von Kleiderstoffen, Blusenstoff., Seidenstoffen, Waschestoffen, Besätzen, Spitzen, Stickereien, Negligéstoffen, Leinen- und Baumwollwaren, Gardinen, Möbelstoffe etc. **spottbillig.**

Auf alle nicht zum Ausverkauf gehörenden Waren gewähren wir während dieser Zeit bei Barzahlung

10% Rabatt in bar oder doppelte Rabattmarken.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstr. 22/24.

Continental-Linoleum-Fabrik A.-G. in Berlin. Die Generalversammlung erledigte die Tagesordnung nach den Anträgen der Verwaltung. Die Gesellschaft ist erst am 10. April 1912 in das Handelsregister eingetragen worden und wird auf einen in Heiligensee bei Tegel erworbenen Terrain eine Linoleumfabrik erbauen. Die Aufführung der Bauarbeiten wird nach dem Entwurf der Bauunternehmerfirma Hildebrandt in Steintin zum Kostenaufschlage von 563 600 Mk. und die Lieferung der Maschinen zum Preise von 414 600 Mk. an die Magdeburger Niederlassung der Fried. Krupp A.-G. vergeben. Die Fabrik wird auf eine Jahresproduktion von zwei Millionen Quadratmetern eingerichtet werden und soll bereits in 5 Monaten fertiggestellt sein. Für 1912 ergibt sich ein Verlust von 27 485 Mk. Von 1 600 000 Mk. Aktienkapital waren bis Ende 1912 734 500 Mk. eingezahlt.

Berwitzger Braunkohlenwerke Akt.-Ges. in Berwitz. Im Geschäftsjahr 1912 hat sich bei dem Unternehmen die Unterbilanz weiter von 445 955 Mk. auf 702 582 Mk. bei einem Aktienkapital von 2 Mill. Mk. und einer Obligationsschuld von 1 176 000 Mk. erhöht. Die Bilanz macht einen sehr anpassenden Eindruck, da den Debitoren und Kaskantoren in Höhe von 223 778 (i. V. 373 253) Mk. Kreditoren in Höhe von 3 246 729 (i. V. 2 319 433) Mk. gegenüberstanden.

Ausbeuteerzeugung in der Kalifabrik. Die Gewerkschaft Walbeck, die zum Burbachkonzern gehört, sieht sich genötigt, ihre Ausbeuteerzeugung bis auf weiteres einzustellen und die Gewinne des Unternehmens, die bisher den Vorjahren entsprechen, zur Deckung ihrer Verbindlichkeiten heranzuziehen, nachdem die Werke dem Ersuchen der Verwaltung, den Restbetrag der von der chemischen Fabrik Walbeck G.m.b.H. ausgegebenen 5proz. Obligationen zu übernehmen, nur in geringem Masse Folge gegeben haben.

Staatensturz in Russland. Nach Mitteilungen des Ministeriums des Innern über den Staatensturz war am 14. Juni von 81 Gouvernements in vier Dritteln des Reichs der Staat der Wintergetreides, in sechs Gouvernements der Staat des Frühjahrsetreides nicht befriedigt, in den übrigen Gouvernements war die allgemeine Lage befriedigend oder, in verschiedenen Abstufungen, mehr als befriedigend.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Direktionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 2. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenschiefer, Nussprezestellen und Braunkohlenschiefer 5798 (nicht gestollt 105) Waggons zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Luisen- u. Zschepkau-Finstalwälder Bahn 3876 Waggons (nicht gestollt 168).

Waren und Produkte.

Zucker.
Magdeburg, 3. Juli. Kornzucker 88%, ohne Fass 9,25 - 9,82 1/2, Nachprodukte ohne Sack - - - - - Ruhig - - - - - Brod-

Kristallzucker I mit Sack
— Gemahlene Raffinade mit Sack 19,00 —
Melis mit Sack 18,62 1/2 —
— Ruhig. Rohzucker I. Produkt
ranito frei an Bord Hamburg per
Juli 9,35 G., 9,45 B., Okt.-Dez. 8,71 G., 9,71 B.,
Angst. 9,80 G., 9,52 1/2 B., Jan.-März. 9,82 G., 9,87 1/2 B.,
September 9,50 G., 9,55 B. Mai 10,00 G., 10,02 1/2 B.,
Tendenz: Steigt.
Wochenumsatz: 000 000 Ztr.

Hamburg, 3. Juli. (Vorm.-Bericht.) Röhren-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, Rendement ohne Usance, frei an Bord Hamburg, per Juli 9,35, per Aug. 9,47 1/2, Septbr. 9,52 1/2, Okt.-Dez. 9,67 1/2, per Jan.-März 9,85, per Mai 10,00, Steigt.

Hamburg, 3. Juli. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 49,0 G., per Dez. 49,50 G., per März 49,50 G., per Mai 49,50 G. Schleppend.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.)
3. Juli.
Die Kämpfe zwischen den Balkanvölkern und die Meldungen über Preisabschwüchungen für Kaltwalzfabrikate und für belgisches Halbzeug verminderten eine nennenswerte Erholung des Marktes. Die Börse litt bei Beginn wiederum unter Angebot, das Kursrückgänge bis zu 1/2 Proz. für Montanwerte und von 1-2 Proz. für Schiffahrts- und Elektrizitätsaktien veranlasste. Auch Banken und Bahnen stellten sich niedriger. Ferner bröckelte 3proz. Reichsanleihe wiederum ab. Die Spekulation legte sich aber große Zurückhaltung auf, und so kam die Rückwärtsbewegung bald zum Stillstand. Vereinzelt besserten sich Montanwerte auf Deckungen. Mit Spannung erwartet man weitere Nachrichten über die Entwicklung der Dinge auf dem Balkan. Es fanden infolgedessen nur ganz geringe Umsätze statt. Kanada waren durch mattes New York ungünstig beeinflusst. Oesterreichische Werte neigten im Anschluss an Wien nach unten. Höhenloze setzten nach dem gestrigen Kursturz um 1 Proz. höher ein und konnten die Besserung nach Schwan- wagen auch behaupten. Tägliches Geld 5-5 1/2 Proz.

Produktenbörsen

Die Tendenz am Produktenmarkt charakterisierte sich heute als fest. Weizen lag im Juli-Termin infolge grösseren Angebots allerdings etwas schwächer als gestern; doch waren spätere Sichten ca. 1/2 Mk. höher. Hauptstichlich waren es Deckungen und höhere amerikanische Notierungen, die eine Aufwärtsbewegung der Preise zur Folge hatten. So war Roggen bis 1 1/4 Mk. höher. Für Hafer herrschte gute Nachfrage; dieser Artikel konnte bis 0,75 Mk. anziehen. Mais und Rüböl waren geschäftlos.

Anfangs-Kurse.		Schluss-Kurse.	
Werte	3. 7.	Werte	3. 7.
Tendenz ruhig		Tendenz ruhig	
per Juli	202,50 203,25	per Juli	201,00 202,00
September	204,00 208,50	September	203,50 203,25
Oktober	205,00 204,50	Oktober	205,00 204,25
Roggen		Roggen	
Tendenz ruhig		Tendenz fest	
per Juli	168,25 166,25	per Juli	168,75 167,50
September	170,50 169,00	September	170,00 169,75
Oktober	171,50 170,00	Oktober	171,75 170,75
Hafer		Hafer	
Tendenz ruhig		Tendenz behauptet	
per Juli	161,50 160,75	per Juli	161,75 161,50
September	166,00 166,75	September	166,00
Weis, am. mix.		Weis, am. mix.	
Tendenz geschäftl.		Tendenz geschäftl.	
per Juli	142,50 142,50	per Juli	—
September	143,00 143,50	September	—
Rüböl		Rüböl	
Tendenz geschäftl.		Tendenz still	
per Juli	—	per Juli	—
Oktober	—	Oktober	66 00

Getreide-Frühmarkt-Notierungen.

Berlin, 3. Juli.
Weizen per 1000 kg loko 199,00-202,00.
Roggen per 1000 kg loko 163,00-164,00.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und drei Waggons, pommerse mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 173,00-185,00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Waggons inländische gut 160,00-167,00.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 2. Juni, abends 2,42 m, 3. Juli morgens 2,34 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 2. Juli. (Mitglied von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bastian, Halle. Angekommen sind: Schleppler Nr. 1381, Ström. Ungar, mit Stückgut von Hamburg.
Halle a. S., 3. Juli. (Mitglied von der Reederei der Saale-Schiffer, Akt.-Gesellschaft, Halle a. S., Angekommen sind: Schleppler Nr. 296, Sr. B. Hofmann, Nr. 1289, Sr. Rich. Weber, Nr. 1720, Sr. Jahn, und Elbeschiffahrts-„Athena“, sämtliche mit Stückgut von Hamburg bezw. Lübeck. Am 8. Juni traf ein der Schleppler Nr. 390, Sr. Fr. Ermisch, mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe, Aken, 2. Juli. Heute traf ein die Käbbe Nr. 1442.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig, Str. 12.

Kulante Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informations-Abteilung für Kohlen- und Kalk-Zug.

Berliner Börse vom 3. Juli 1913.		Bank-Aktien.		Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.		Industrie Aktien.		Leipzigische Börse vom 3. Juli.	
Bankd. 0%, Lomb. 7%, Privatd. 4%.		Berg. Märk. Elberfeld	7 142,50	Halle-Heilstädt. Akt.	8 80,10	Akkumulat.-Fabr. Akt.-Ges. f. Anilin	26 380,10	Sächsische Bente	3 75,50
Amsterdam kurs	168,45	Berliner Handelsges.	10 155,50	Albeck-Böden Akt.	11 170,00	Adler Portl.-Zem. 8	98,25	Leipzig. Stadtm.	3 95,50
London lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Schantung-Bahn	11 170,00	Adler Portl.-Zem. 8	98,25	Halle, St.-A.	5 —
Paris lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Alb.-Ber. Hochbahn	11 170,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Vorrug-Aktien	5 88,50
Wien lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Hamburg. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Pittler, Werkzeugm.	25 378,50
Frankfurt lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
London lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Paris lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
Wien lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Frankfurt lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
London lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Paris lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
Wien lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Frankfurt lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
London lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Paris lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
Wien lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Frankfurt lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
London lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Paris lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
Wien lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Frankfurt lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
London lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Paris lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
Wien lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Frankfurt lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
London lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Paris lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
Wien lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Frankfurt lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
London lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Paris lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
Wien lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Frankfurt lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
London lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Paris lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
Wien lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Frankfurt lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
London lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Paris lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
Wien lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Frankfurt lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
London lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Paris lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
Wien lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Frankfurt lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
London lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Paris lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
Wien lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Frankfurt lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
London lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Paris lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
Wien lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Frankfurt lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
London lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Paris lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00
Wien lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	do. Kammergarnsp.	10 180,00
Frankfurt lang	84,45	Com.-u. Disk.-Bank	6 107,10	Franken- u. Strassenb.	10 164,00	Alig. Berg. Zement	8 168,00	Leipzig. Baumwollsp.	14 225,00

C. L. Blau, Baumkuchenfabrik u. Konfitürenhandlung
 Gegr. 1843 Fernspr. 117. Gr. Ulrichstrasse 59 und meine neu errichtete Filiale
Delitzscherstr. 3, am Hauptbahnhof.
 Reibekuchen u. Altdeutscher sehr fein a Stück 1,25 Mk.
 Englische Kuchen a 80 Pf.
 Kaiserkuchen a 1 Mk. sehr beliebt
 Königskuchen a 1,25 Mk.

Verkauf in meiner Schokoladen- und Konfitüren-Abteilung:
 Schokoladen, Konfekte und Biskuits allererster Firmen.
 Himbeersaft, prima a Flasche M. 1.-

Offene Stellen
 Männliche.

Wir suchen für unsere Maschinen- und Pumpenbau-Abteilung einen

Maschinen-Zeichner

mit guter Bureau-Praxis zum sofortigen Eintritt. Selbstgeschriebene Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und frühestens Eintrittstermin, sind zu richten an die

Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik
 C. W. Julius Blauke & Co.,
 G. m. b. H., Wertheburg.

Existenz - Streng reelles Angebot.

Für einige andere Städte der Provinz Sachsen ist das Ausnahmungsrecht eines letzten, hochdotierten von ca. 500 Städten

transparenten Lichtreklame-Unternehmens

welches in vielen Städten bereits mit Erfolg betrieben wird und dessen Einführung in Berlin von Reichs wegen bevorzugt, an kapitalfähige Herren zu vergeben. Großer jährlicher Reinerwerb! Nachweise. Offerten unter E. 5499 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Weizenkörner.

Tüchtiger in d. Textil-Industrie Sachmann und Sachmann gut eingeführter **Vertreter** per sofort von leistungsfähiger Weizenmehlfabrik gesucht. Wdr. unter W. 5655 an die Exp. d. B.

Reisender

für Rheinland, Westfalen und Mitteldeutschland von **erster deutscher**

Bauklinger-Fabrik

zu baldigem Eintritt gesucht. Herren geübten Alters, welche die Branche beherrschen und sowohl mit dem Großhandel als auch der kleineren Ländlichen Kunstfertigkeit auszuweisen verstehen, wollen Angebote mit Lebenslauf, Photographie, Zeugnissen, Referenzen und Gehaltsansprüchen einreichen unter P. E. 1205 an Haasenstein & Vogler, A. G., Berlin a. N.

Sofort gesucht tüchtiger, fleißiger, solider **Gärtnergehilfe** Gäznererei im Paradies.

Für das Kontor eines großen Fabrik- u. Groß-Geschäftes a. W. a. m. g. mögl. bald. Eintritt ein

Lehrling

mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift gesucht. Offert. unter B. C. 9001 an Rudolf Hoffe, Halle a. E.

Vermietungen.

• Schmeerstr. 22, Wähe Markt, Laden mit Obergehoß 1. 10. zu vermieten. Haasenstein, Gr. Steinstr. 10.

Niemeyerstraße 14 herrschaftliche Wohnung, 3 geräumige Zimmer u. Zubehör 1. Oktober zu vermieten. Preis für 1. Etage 650 Mk., dieselben Räume II. Etage 625 Mk. Vernehmung 10-3 Uhr.

Magdeburgerstr. 45 herrsch. II. Et., 6 Zim. u. Zub. Gas, elektr. Licht, Kamin, 1. 10. zu vermieten. Näheres sagt der Heiser.

• **Mackelstr. 28, I.** sehr schöne Wohnung, vollst. handig renoviert mit Bad Gas u. elektr. Kamin, 1. 800 Mk. (of. od. spät. a. verm. b. Oskar Knoche, Krausenstr. 27.

• Schön gelegene **4 Zimmer-Wohnung**, Gas, Elektr. Licht, vis-a-vis Stadttheater, per 1. Oktober oder später zu vermieten. Friedrichstraße 69, II. rechts.

Alte Promenade 1516, vis-a-vis dem Reichshof, hochherrschafliche Wohnung, 3. Etage, Zentralheizung, elektrisches Licht, Gas, zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Kramer, 4. Etage.

Grösste Auswahl
 bietet Ihnen mein reichhaltiges Lager

Photogr. Apparate
 und Bedarfsartikel,
Platten u. Filmpacks etc.
 Nur erstklassige Firmen.

Oscar Ballin jun.
 Leipzigerstrasse 63. — Goldene Medaille. — Telephone 1000.

C. L. Blau-Kuchen
 neu, hochfein, a Stück 1.50 M.

Grosse Ulrichstrasse Nr. 59.
 Delitzscherstrasse 3, am Hauptbahnhof:
 Neu errichtete Filiale.

Saison-Ausverkauf.

Kinder-Garderobe

bis 40% unter Preis.

Ein grosser Teil bis über die Hälfte ermässigt.

Weddy-Pönicke, Leinen- und Wäschehaus

Halle a. S., Leipzigerstr. 6.

• **Paradeplatz 5, p.** hochherrsch. Wohnung, Zentralheizung, elektr. Licht, 8 Zimmer, reichl. Zubeh. 2500 Mk. 1. 10. zu vermieten durch Oskar Knoche, Krausenstr. 27.

• **Friedrichstr. 11a**, herrsch. II. Et. od. Part. 6 Zim. 3. Gas, el. Licht, Bad, evtl. Gartenbes. 1. 10. zu verm. Näh. Barterov.

• **Großes Wohnhaus**, nach Wunsch erneuert, mit oder ohne Garten, ruhige, stille Lage, nahe Theater, 206, Unterstadt, p. 1. 10. 13 a. verm. Schulstr. 7. I

• **Schöne sonnige Wohnung**, 7 Räume m. Balkon a. 11. Zimmer, elektr. Licht, per 1. Okt. ev. früher zu vermieten. **Horn, Gr. Steinstr. 14. I.**

• **Handwehstr. 11** Wohn-43, 3. Allee, Bad, Gas, 366. 1. 7 u. 1. 10. a. verm. Näh. part. I.

• **Niemeyerstr. 22** herrsch. II. Hoch-Part. 5 Zim. K. Küche, Spe., Gas u. Innenkl., r. Zub. s. oder 1. 10. für Mk. 750 — zu verm.

• **Nannischstr. 23**, II. Etage, 4 Zimmer, Küche, Innenloft usw. per 1. Okt. zu vermieten. **F. Traeger.**

• **Gartenstr. 3** Sothpart. 4 Z. 1. 10. 420 Mk. Näh. III. b. Stadt.

• **Landwehrstraße 17** Gr. Gebäu. m. Wohn. a. 1. 10. **Landwehrstr. 15a, I.** herrsch. II. Wohn. 6 Z. Bad, Gas, u. reichl. Zubeh. od. od. spät. zu verm. Näh. **Hilf Zabel, Landwehrstraße 17**

• **Freundliches Möbl. Zimmer** mit schöner Ferner Aussicht zu vermieten. **Herrenstraße 14. II. r.**

• **Gut möbl. Zimmer** mit Schreibtisch, Gas, Bad per sofort zu vermieten. **Wier Markt 25, III. I.** Eingang Metzerstraße

Mietsgesuche.

Zur Errichtung einer Fabrik wird ein **Grundstück** evtl. Teilgrundstück, bestehend aus Kontor, Arbeitsraum von ca. 150-200 qm Größe Lagerraum sowie einigen Schuppen, zu mieten gesucht; evtl. Fläche zum Grundstück. Vor allen Dingen muß Gasananschluß vorhanden sein. Offerten unter E. 8064 an die Expedition der Saale-Zeitung.

Vermischtes.

Die Volksküchen befinden sich: I. **Bismarckstr. Nr. 31.** II. **Markt (im roten Turm).** Speisen werden verabreicht von 11-1 Uhr täglich. 1 große Portion zu 25 Pf., 1 halbe Portion zu 15 Pf. Warten zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in kleinen Mengen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Paul Kunkel vormals Otto Hill, Weinstr. 98, im Hof. Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstr. 59, Nähe des Weissen Turmes.

Goldene Damenuhr verloren auf dem Wege Abvokatenweg bis Gr. Steinstraße. Gegen Belohnung abzugeben. **Gr. Steinstr. 20 II.**

Zurückgekehrt Dr. Albrecht.
Juli und August verreist Dr. med. Brennecke
 Spezialarzt für Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten.

Ganze Namen od. Vornamen leicht zum Finden von 25 Pf. an. **Wohnst. (rote Schrift a. weiß. Band) H. Schnee Nachh., Gr. Steinstr. 24.**

Für die Reise

empfehle **Qualitäts-Rauchern** meine 3 Spezialmarken: **Hochachtung** 100 Stück 700 Mk., **Rauch** in braunen Farben 100 Stück 800 Mk., **El Protector** 100 Stück 1000 Mk., **Feinste Qual. in Sumatra, Felix und Havanna.** Große Auswahl in allen Preislagen von 100 Stück 350 Mk. bis 1500 Stück.

J. L. Heise, Händelstr. 38, Ecke Bernburgerstrasse. — Fernruf 2562. — Aufträge v. 20 Mk. an franko. Per Kasse 5% Skonto.

Aluminium-Reise-Ausrüstungen Grösste Auswahl am Platze. Nur gute solide Ware, Spottbillig.
Aluminium-Kiessler Neuhäuser 3, gegenüber Huth & Co.

Verlobungs-Ringe
Ruweiser Tittel,
 Ges. gesch. Schmeerstr. 12.

Familien-Nachricht.

Statt besonderer Anzeige.
 Heute früh 1 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden
Frau Wilhelmine Jacobi
 geb. Ochs
 im 76. Lebensjahre.
 Dies zeigt an im Namen der Hinterbliebenen **Friedrich Ochs.**
 Halle a. d. S., den 3. Juli 1913.
 Die Beerdigung findet am Sonntag, vorm. 11^{1/2} Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Frdl. zugedachte Kranzspenden an die Halle'sche Beerdigungsanstalt „Friedl“, Kl. Steinstr. 4, erbeten.

Saison-Ausverkauf!
Korsetts, Leibbinden, Untertaillen.
Spezial-Korsett-Fabrik Bernhard Haeni
 Halle a. S., Schmeerstr. 2.

